

* („Karl-Woche“ im Felde.) Die Veranstaltungen der „Karl-Woche“, welche der Propaganda für die segensreichen Fürsorgewecke des Kaiser und König Karl-Fonds dienen soll, sind bei einem großen Teile der im Felde stehenden Truppen bereits im vollen Zuge. In einzelnen Armeebereichen beginnt die „Karl-Woche“ mit dem 7., in anderen mit dem 14. und mit dem 21. April. Die bisherigen Veranstaltungen versprechen der „Karl-Woche“ einen großen Erfolg. Alle Kommanden haben eine überaus erfrischende Tätigkeit zugunsten des Karl-Fonds entfaltet. Bei manchen Truppenteilen werden zu diesem Zwecke eigene Plakate und Gebetsblätter, zumeist in künstlerischer Ausstattung, herausgegeben. Bei allen Veranstaltungen steht die Idee im Vordergrund, daß die Armee, die für Kaiser und Vaterland kämpft, dem Kaiser auch die Vinderung der Kriegsnot zu danken haben wird. Die Armee benützt die gebotene Gelegenheit, um nicht nur der Fürsorge für ihre eigenen Angehörigen große Dienste zu leisten, sondern auch der Treue und Anhänglichkeit für den Begründer der Fürsorgeaktion, für die Person des Monarchen, begeisterten Ausdruck zu geben.